

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

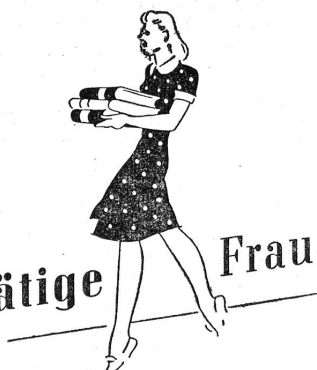
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

..die berufstätige Frau



ist nicht vom Kalender abhängig. Sie erhält sich das Gefühl der Sicherheit und der Frische an allen Tagen

Camelia +

die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St.Gallen. Schweizer Fabrikat

Praktische Auswirkung

Englisch-italienischer Gefangenenaustausch.
4. April.

Auf Grund eines englisch-italienischen Abkommens wird es möglich sein, eine Anzahl kranker und verwundeter britischer Kriegsgefangener des Mittleren Ostens gegen italienische Kriegsgefangene auszutauschen. Die Heimschaffung soll demnächst in Smyrna beginnen. Bei den britischen Gefangenen handelt es sich um solche, die nach den Operationen im Mittleren Osten zunächst in Spitälern und hierauf in Erholungsheimen waren. Entsprechend der Genfer Konvention haben die Kriegsgefangenen, die von einer unabhängigen ärztlichen Kommission untersucht und als ernsthaft krank oder verwundet befunden werden, das Recht auf die Heimschaffung. Entsprechend dem Rotkreuzübereinkommen können auch Nichtkombattanten, die zu den «geschützten Personen» und zu bestimmten andern Kategorien gehören, ebenfalls heimgeschafft werden.

Die britische Regierung war mit der italienischen Regierung durch Vermittlung einer Schutzmacht seit einiger Zeit in Verhandlung. Diese Verhandlungen führten zum Abschluss eines Uebereinkommens für die Heimschaffung der betreffenden Kriegsgefangenen und geschützten Personen. Die italienischen Gefangenen werden viel zahlreicher sein als die britischen, da sich im britischen Empire gegenwärtig viel mehr Kriegsgefangene befinden, als in Italien. Die Verhandlungen gingen auf der Grundlage der Konventionen vor sich mit der Verpflichtung, dass die Heimschaffung eine absolute sei und den beiderseitigen Verhältniszahlen in keiner Weise Rechnung trage.

In London wird betont, dass es sich um ein Heimschaffungsübereinkommen und nicht um einen eigentlichen Gefangenenaustausch handle. Die Initiative wurde von Grossbritannien vor etwa einem halben Jahr ergriffen, als die Regierung durch Vermittlung der Schutzmacht, nämlich der Schweiz, der italienischen Regierung die Anregung gemacht hatte, dass Grossbritannien eine bestimmte Anzahl italienischer Kriegsgefangener, die zur betreffenden Kategorie gehören, heimschaffen könnte. Gleichzeitig machte die britische Regierung die Anregung, dass Italien ebenfalls die Frage der Heimschaffung britischer Kriegsgefangener prüfe.

Aus geographischen Erwägungen hat der Gefangenentransport von Smyrna aus auf Spitalschiffen zu erfolgen. Da nicht genügend Spitalschiffe vorhanden sind, wurde vorgeschlagen, dass von jeder Partei die Gefangenen auf einem der Spitalschiffe bis zu einem

bestimmten Punkt im Mittelmeer geführt würden, um dort von einem andern Schiff an Bord genommen zu werden.

Wie hier verlautet, hat die vereinbarte Heimschaffung britischer und italienischer Kriegsgefangener am Samstag begonnen.

Gefangenenaustausch zwischen England und Italien.

7. April.

Gemäss den englisch-italienischen Vereinbarungen über die Heimschaffung bestimmter Kategorien englischer und italienischer Kriegsgefangener wurden am 7. April 66 kranke und verwundete britische Soldaten, sowie Sanitätspersonal in Smyrna auf ein Militärschiff gebracht. Andererseits wird ein italienisches Schiff 250 italienische Soldaten und 500 Angehörige des Sanitätsdienstes nach Italien bringen. Das Internationale Rote Kreuz hat zusammen mit der türkischen Regierung Massnahmen für den Abtransport getroffen.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Bodan-Rheintal.

Hauptversammlung: Sonntag, 26. April, 15.00—19.00 Uhr, in St. Margrethen, Hotel «Linde». Statutarische Traktanden; ausserdem wird Dr. Rehsteiner, Präsident des Zweigvereins St. Gallen, einen Vortrag halten: «Das Internationale Rote Kreuz als schweizerische Schöpfung», und das Singspiel «d'Gloggewih», von Ernst Eschmann und Felix Pfister, zur Aufführung kommen. Wir laden Freunde und Gönner unseres Vereins, besonders die Samaritervereine des ganzen Gebietes von Mörschwil, Rorschach, Altstätten bis Oberried, freundlich ein.

Zweigverein Zürcher Oberland und Umgebung.

Die Vorstände unserer Samariter- und Frauenvereine, des Frauenhilfsdienstes und die Inhaber der Rotkreuzsammelstellen und weitere Interessenten für das Kinderhilfswerk ladet der Vorstand des Zweigvereins vom Roten Kreuz freundlich ein zur möglichst zahlreichen Teilnahme an einem Lichtbildervortrag über das Schweiz. Kinderhilfswerk auf nächsten Samstag, 18. April, 14.45 Uhr, in das Hotel zum «Schweizerhof in Unterwetzikon. Das Thema des Vortrages ist betitelt: Europäisches Kinderelend und das Schweiz. Rote Kreuz, Kinderhilfe. Bekanntlich haben sich das Schweiz. Rote Kreuz und die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder zum gemeinsamen grossen Hilfswerk zusammengeschlossen. Das Elend Tausender, ja Hunderttausender unschuldiger, von den Kriegsfolgen betroffener Kinder schreit um Hilfe. Das Rote Kreuz muss helfen und es will helfen. An das ganze Schweizervolk geht der Ruf: Helft mit! Es ist eine Aufgabe der Schweiz! Die Schweiz lebt durch die helfende Tat! Alle, die ihr eingeladen seid, mitzuhelfen in der Organisation des grossen Werkes der Liebe und Barmherzigkeit, kommt zum Vortrag und lasst euch aufklären aus berufenem Munde! Aufschlussreiche Bilder werden das gesprochene Wort wirkungsvoll ergänzen.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband Luzern.

Einladung zu einer Tagesübung: Sonntag, 26. April, bei jeder Witterung. Programm: 6.00 Uhr: Sammlung, Appell, Bezug der Fahrkarten: Robert-Zündstrasse (zwischen Bahnhof und Kunsthau); 6.23 Uhr: Abfahrt nach Sarnen; 8.00 Uhr: Feldgottesdienst; 9.00 bis 11.00 Uhr: Übungen; 11.00 Uhr: Mittagsverpflegung (diese ist mitzubringen); 12.00 Uhr: Besuch der Landsgemeinde in Sarnen; 14.30 Uhr: Marsch nach Sachseln (Zwischenverpflegung in einem Gasthaus); 16.30 Uhr: Rückmarsch nach Sarnen; 17.08 Uhr: Abfahrt nach Luzern; 17.49 Uhr: Ankunft in Luzern; Schluss der Übung. Anzug: R+F-Uniform, FHD-Einheitskleid oder sportliches Zivil mit Armbinde, wenn nötig Regenmantel mit Kapuze. Kosten: Spezialbillett ab Luzern und Zwischenverpflegung in Sachseln zirka Fr. 2.50. Lieder: Grosser Gott wir loben dich (1. und 2. Strophe); Schweizerpsalm; Fahnenlied; Röseligartenlied; Lied der FHD: «Es lüchlet es Störnli»; «Kamerad an meiner Seite»; Wir ziehen unsere Strassen»; «Schönes, schönes Mägdelein»; «Fa mal ai pè». Diese Lieder sind vorher zu üben.

Mitteilungen: Die Fahrkarten für die in Luzern und Vororten wohnenden FHD besorgt die Verbandspräsidentin. Auswärts wohnende FHD, die schon am Vorabend nach Luzern fahren müssen, haben ihre Billetts von ihrer Abgangsstation selbst zu lösen. Sie erhalten von der Präsidentin auf schriftliches Gesuch einen Spezialausweis für verbilligte Fahrt zugestellt. Für sie stehen auch einige Freiquartiere zur Verfügung; ein diesbezügliches Gesuch ist ebenfalls an die Präsidentin zu richten. Die Gesuche müssen enthalten: Name, Kategorie FHD, genaue Adresse, Abgangsstation, Ankunft in Luzern. Sie sind spätestens bis 17. April zu senden an FHD Schmid Emmy,

Präsidentin des FHD-Verbandes Luzern, Abendweg 6, Luzern. FHD aus andern Kantonalverbänden und FHD, die in Luzern Dienst tun und gerne diese Uebung mitmachen möchten, haben sich wegen der Bestellung der Billette und Zwischenverpflegung schriftlich bei der Präsidentin anzumelden. Alle andern Mitteilungen sind an die Sekretärin, FHD Nigg Emilie, Theaterstrasse 1, Luzern, zu richten. Wir bitten, telephonische Mitteilungen möglichst zu unterlassen.

Betrifft Kosten. Kameradinnen, welche die oben genannten Kosten nicht ganz auf sich nehmen können, erhalten die Vergütung für das Bahnbillett ab Luzern Fr. 1.30 aus der Verbandskasse; ein diesbezügliches Gesuch ist an die Sekretärin zu richten. Verbandsmitglieder, denen die Teilnahme an dieser Uebung unmöglich ist, haben dies unter Angabe des Grundes bis 17. April 1942 schriftlich der Sekretärin mitzuteilen. Wer den Jahresbeitrag mit Versicherung (Fr. 3.55) noch nicht bezahlt hat, soll dies bitte noch vor der Uebung erledigen. Postcheckkonto VII 8703. Mit kameradschaftlichen Grüßen

Für den FHD-Verband Luzern,
Der technische Leiter: Hptm. Steger.
Die Präsidentin: FHD Schmid Emmy.
Die Sekretärin: FHD Nigg Emilie.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Samariterhilfslehrerkurs in Baden

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass dieser Kurs vom 29. Mai bis 7. Juni 1942 stattfinden wird, mit Vorprüfung am Sonntag, 3. Mai. Schluss der Anmeldefrist 23. April.

Wir bitten diejenigen Samaritervereine, die sich für die Beschickung dieses Kurses interessieren, die Anmeldeformulare so bald wie möglich beim Verbandssekretariat zu verlangen. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Cours de moniteurs-samaritains de Vevey

L'examen final aura lieu le dimanche 19 avril, à 9.00 h., à l'Hôtel du Château.

Nos amis samaritains qui s'y intéressent sont cordialement invités à assister à cet examen. Cette invitation s'adresse en première ligne aux moniteurs et monitrices des sections voisines. Ceux qui désirent prendre part au banquet à l'Hôtel du Château (prix fr. 3.50, sans boissons) sont priés de s'annoncer à notre Secrétariat jusqu'au vendredi 17 avril au plus tard.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Dienstag, 21. April, 20.00 Uhr: Uebung im neuen Schulhaus.

Basel, Samariterverband Basel und Umgebung. Heute Donnerstag, punkt 20.00 Uhr: Tonfilmvorführung der Schweiz. Telephonverwaltung über das «Telephon» im grossen Saale der «Safranzunft», Gerbergasse. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen. Haben Sie die Anmeldung für die Kinderhilfsaktion des Schweiz. Roten Kreuzes schon abgesandt? Wenn nicht, sofort ausfüllen und einsenden!

Samariterhilfslehrer-Vereinigung Basel und Umgebung. Unsere Mitglieder sind gebeten, der heute, Donnerstag, 16. April, punkt 20.00 Uhr stattfindenden Tonfilmvorführung über das Telephon durch lückenlosen Aufmarsch das Interesse zu bekunden. Der Eintritt zu dieser lehrreichen Veranstaltung ist frei; sie findet im grossen Saal der «Safranzunft», Gerbergasse, statt. Unterstützt talkräftig die Kinderhilfsaktion des Schweiz. Roten Kreuzes.

Basel, Samariterinnenverein. Wir verweisen auf die Mitteilung des Samariterverbandes Basel und Umgebung und empfehlen den Besuch dieser Veranstaltung. Präsenzliste liegt auf. Der vorgesehene Kurs für Gesundheitspflege und Hygiene beginnt am Dienstag, 28. April, 20.00 Uhr, in der Aula der Steinenschule. Er umfasst zehn Abende mit folgenden Themen: Was verstehen wir unter Hygiene, Zeitgemässe Ernährung, Lokale Epidemien in Basel, Infektionskrankheiten der Erwachsenen und Kinder, Infektionskrankheiten und Immunität, Pocken, Typhus, Flecktyphus, Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, Ueber Desinfektion, Praktische Uebung über fortlaufende Desinfektion am Krankenbett, Schlussprüfung. Kursgeld für Nichtmitglieder Fr. 3.—. Anmeldungen erbeten an Frl. H. Spühel, Mostackerstrasse 1.

Basel, Gundeldingen. S.-V. Heute Donnerstag, 20.00 Uhr: Besuch der vom Samariterverband Basel und Umgebung veranstalteten Tonfilmvorführung über das Telephon. Mitglieder, benützt die Gelegenheit, diese lehrreiche Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen. —

**Nerven nicht
aufpeitschen
sondern nähren
mit Biomalz**

Verlangen Sie den spezifischen Nervenstärker
Biomalz mit Magnesium und Kalk, ein wirksames
Nerven-Kurmittel für jung und alt, das nicht auf-
peitscht, sondern stärkt und aufbaut.

Erhältlich in allen Apotheken

Sonntag, 19. April: Besuch der Anatomischen Anstalt. Dr. med. K. Stockmeyer wird die Führung übernehmen. Sammlung 9.20 Uhr bei der Anatomischen Anstalt, Pestalozzistrasse 20. Die Mitglieder, speziell die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des letzten Samariterkurses, sind zu dieser Besichtigung freundlich eingeladen. — Mittwoch, 22. März, aus dem Arbeitsprogramm 1942: Praktische Uebung, Repetitionen, Verbandslehre. Beginn 20.00 Uhr in der Aula des Gundelingschulhauses. Wir erwarten auch zu diesem Uebungsabend recht zahlreiches Erscheinen. Anmeldung für die Kinderhilfsaktion des Schweiz. Roten Kreuzes nicht vergessen! Ausfüllen und sofort einsenden!

Basel, Providentia. S.-V. Wir besuchen heute, 16. April, 20.00 Uhr, alle den Tonfilm in der «Safranzunft» vom Samariterverband Basel und Umgebung. — Am 23. April, 20.00 Uhr, spricht Strasser über Fusspflege und Verbandslehre. — Am 7. Mai, 20.00 Uhr, hält Oberstlt. Isler einen Lichtbildervortrag «Verletzungen und erste Hilfe»; wir laden zu dieser Veranstaltung auch Samariterinnen und Samariter von andern Vereinen ein. Am 7. Mai in der Providentia, Laufenstr. 46.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Wir benötigen für den Samariterposten im Bahnhof einige Samariter(innen) am Sonntag, 19. und 26. April vormittags oder abends. Vergesst auch nicht die Uebung vom 17. April zu besuchen.

Basel, Kleinbasel. S.-V. Mitglieder, besucht die Tonfilmvorführung über das Telephon, die Donnerstag, 16. April, 20.00 Uhr, im grossen Saal der «Safranzunft» unter dem Protektorat des Samariterverbandes Basel und Umgebung stattfindet. — Nächster Uebungsabend: Mittwoch, 6. Mai, 20.00 Uhr, in der Aula der Wettsteinschule. Thema: Knotenlehre. Voranzeige: Mitglieder, reserviert den Auffahrtstag für unsern Vereinsausflug nach der Kellengrabenschlucht.

Bellinzona. Esercizio in campagna. La società Croce Verde di Bellinzona in collaborazione con le società samaritane di Arbedo, Bellinzona e Giubiasco, ha organizzato un grande esercizio in campagna della durata di una giornata intera che avrà luogo, tempo permettendolo, il giorno 19 aprile a S. Antonino e Giubiasco. Si invitano le società consorelle del Ticino e Mesolcina ad assistere allo svolgimento dell'esercizio. Inizio ore 8.30 a S. Antonino.

Belp. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 20. April, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Bitte vollzählig erscheinen.

Bern, Kantonalverband bernischer Samaritervereine. Obwohl unsere Ausstellung über «Grundlagen der Ernährung» und «Mütter- und Säuglingspflege» ihrem Ende entgegengeht, sehen wir uns veranlasst, sie Ihnen nochmals in Erinnerung zu rufen; denn der schwache Besuch der ersten Woche lässt erkennen, dass unsere mit viel Mühe und Kosten zustandegekommene Veranstaltung von einem sehr grossen Teil unserer Mitglieder noch nicht besucht worden ist. Nicht besser steht es um die Vorträge, deren drei erste, trotz der äusserst aktuellen, von hervorragenden Autoritäten behandelten Themen, einen ganz unbefriedigenden Besuch aufwiesen. Wir können dies in Ihrem eigenen Interesse nur bedauern; denn es hätte sich wirklich gelohnt, sich diese hochinteressanten und lehrreichen Vorträge anzuhören. Die wenigen aber, die sich dazu aufgefordert haben, sind voll befriedigt von all dem Wissenswerten, das ihnen in so leicht verständlicher Weise geboten wurde, heimgekehrt. — Auch die beiden Ausstellungen bieten in sehr anschaulicher, übersichtlicher Weise viel Interessantes und Nützliches und sollten von jedem, dem es daran gelegen ist, sich über die gegenwärtigen, aussergewöhnlichen Verhältnisse von berufener Seite orientieren zu lassen, aufgesucht werden. Wer daher unsere Ausstellung im Konservatorium noch nicht besucht hat, beeile sich; denn nur noch vier Tage steht ihm diese einzigartige Gelegenheit zur Verfügung. Auch für den letzten Vortrag von Freitag, 17. April, über «Geburtshelfer und Säuglingssterb-